

Dr. Leonie Otto
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Theaterwissenschaft

Dr. Leonie Otto ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Theaterwissenschaft an der *Goethe-Universität Frankfurt* und forscht derzeit zu Konstruktionen und Entgrenzungen menschlicher Körper. Sie promovierte mit der Arbeit „[Denken im Tanz](#)“, in der sie Choreographien von Fabrice Mazliah/The Forsythe Company, Philipp Gehmacher und Laurent Chétouane und Theorien von Martin Heidegger, Jean-Luc Nancy, Jacques Derrida und Hannah Arendt miteinander in Verbindung bringt, um Denkweisen im zeitgenössischen Tanz zu untersuchen.

Nach dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie sammelte sie u.a. Berufserfahrungen im Bereich Projektleitung bei *PACT Zollverein*, am *Goethe Institut Brüssel*, als Assistentin im Studiengang Regie an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt* und arbeitete als Dramaturgin mit [Laurent Chétouane](#) und [Marialena Marouda](#) zusammen. Sie unterrichtete als Lehrbeauftragte am Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur der *Universität Hildesheim* und war Mentorin im Master-Studiengang Contemporary Dance Education an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt*. Leonie Otto war Mitglied der Jury der [Tanzplattform in Deutschland 2018](#).

Forschungsschwerpunkte:

zeitgenössischer Tanz; kontinentale Philosophie; interdisziplinäre Körper- und Bewegungsforschung; Feminismus; Posthumanismus / New Materialism; Tierphilosophie; Ballettgeschichte; künstlerische Forschung; digitale Archivierungen von Choreographie und Performance

Auswahl von Lehrveranstaltungen:

- Rhizome. Sich vernetzende (Im)Materialitäten
- Kleist! Die Intensität der Lebendigkeit
- Historische Körper. Körperrepräsentationen und -politiken um 1800
- Theater nach dem Subjekt? Von postanthropozentrischen Bühnen und Auftritten des Nichtmenschlichen
- Gemeinsam mit Jason Jacobs: Zeitgenössische Tanztechniken. Eine Einführung für Nichttänzer*innen. Theorie-Praxis-Seminar

Auswahl von Publikationen:

- [Denken im Tanz. Choreographien von Laurent Chétouane, Philipp Gehmacher und Fabrice Mazliah](#). Bielefeld 2020.
- Gemeinsam mit Elisabeth Nehring (Hg.): *Tanzplattform in Deutschland 2018*. Arbeitsbuch. Essen 2018.
- Gemeinsam mit Olivia Ebert: „Kritik als körperliche Praxis – Körper als kritische Praxis. Foucault, Butler und Le Roy“, in: Olivia Ebert/Eva Holling /Nikolaus Müller-Schöll/Philipp Schulte/Bernhard Siebert/Gerald Siegmund (Hg.): [Theater als Kritik. Theorie, Geschichte und Praktiken der Ent-Unterwerfung](#). Bielefeld 2018, S. 129-138.
- „[Der Affe der Zivilisation. Einige Überlegungen zum Körper in Kafkas ‚Ein Bericht für eine Akademie‘](#)“, in: Matthias Dreyer, Nikolaus Müller-Schöll, Julia Schade, Marten Weise (Hg.): *TheWis, Zeitschrift der Gesellschaft für Theaterwissenschaft, Ausgabe 2016*, Online-Publikation
- „Fremdes Hören. Resonanzen von Musik und Tanz“, in: Nikolaus Müller-Schöll, Leonie Otto (Hg.): [Unterm Blick des Fremden. Theaterarbeit nach Laurent Chétouane](#). Bielefeld 2015. S.101-120.